



Noch nie war integriertes Charting und Trading so einfach und flexibel

NanoTrader – Quantensprung in der Trading Software

Seit fast einem Jahrzehnt überrascht die in Berlin ansässige Software-Schmiede Fipertec regelmäßig mit Innovationen, die den Markt der Trading Software nachhaltig beeinflussen. Das neue Produkt „NanoTrader“ setzt diese Tradition fort – Charting, Trading und automatisiertes Handeln waren noch nie so einfach.

Made in Germany
Irgendwie hat man sich angewöhnt, echte Software-Neuerungen im Ausland zu suchen. Warum eigentlich? Fipertec ist ein gutes Beispiel für eine deutsche Firma, die immer wieder als Trend-Setter im Bereich Börsen-Software auftritt. Mit dem Produkt Dynamite Sentimentor trat Fipertec im Jahre 2000 erstmals an die Öffentlichkeit.

Damals überraschte die Firma mit einem neuen, intuitiven Vorgehen bei der Analyse von Wertpapieren: dem Einsatz so genannter Sentimentoren – „Stimmungsgeber“ –, die jeweils aus ihrer Perspektive einem Wertpapier für die betrachteten Zeitperioden Stimmungswerte zuweisen. Durch Zusammenfassen ausgewählter Sentimentoren lässt der Trader die Gesamtstimmung und die daraus resultierenden Handelsaktivitäten bestimmen.

Mit der rasanten Entwicklung des Online-Tradings hat Fipertec den Dynamite Sentimentor kontinuierlich weiter ausgebaut und Neuerungen wie Trading aus dem Chart, Einblenden und Modifizieren von Orders im Chart, Visualisierung von Fills und Stopp-Verläufen et cetera jeweils als erster Anbieter den Tradern verfügbar gemacht. Große Technologie-Anbieter wie Patsystems und diverse Broker, bieten seit Jahren die Technologie Made in Germany weltweit unter eigenem Namen als White-Label-Produkte an.

NanoTrader – der neue Coup

Mit dem Produkt NanoTrader bündelt Fipertec die Erfahrungen der letzten zehn Jahre und das Feedback der User Community.

Der Schwerpunkt von NanoTrader liegt in den Bereichen Einfachheit und Flexibilität. Das völlige Verschmelzen von Charting und Trading innerhalb einer Plattform ist das erklärte Ziel beim NanoTrader. Gleichzeitig glänzt das Produkt mit einer völlig neuen Funktionalität namens „Tactics“,

B1 DesignerLeiste

In jedem Chart ist eine DesignerLeiste verfügbar, über die alle Einstellungen für die Darstellung und das Trading vorgenommen werden können. Um Platz zu sparen, kann die Leiste eingeklappt werden.



Quelle: www.nanotrader.net

die insbesondere dem Daytrader in den jetzigen Zeiten hoch volatil, teilweise chaotischer Märkte eine völlig neue Flexibilität and die Hand gibt.

Alles auf einen Blick – die DesignerLeiste

Gegenüber seinem Vorgänger wurde der NanoTrader hinsichtlich Look und Feel neu organisiert. Alle für das Charting und Trading relevanten Einstellungen werden übersichtlich in der DesignerLeiste aufgelistet (Bild 1). Hier wählt der Trader das Konto, die Positionsgröße und die Ordertypen für das automatische Exit Management sowie Indikatoren und Sentimentoren, die ihn beim Trading unterstützen; entweder indem sie als visuelle Hilfsmittel Hinweise auf mögliche Ein- und Ausstiege geben oder indem sie das Handeln vollautomatisch übernehmen. Die Erscheinung der Charts und Toolbars ist durchweg schlank gehalten. Dies erweist sich als sehr angenehm, denn Bildschirmplatz ist und bleibt eine knappe Ressource, selbst wenn mehrere Monitore verwendet werden.

NanoTrader Charting

Das Charting im NanoTrader lässt für den praktischen Gebrauch keine Wünsche offen. Über Wizards und Favoriten lassen sich leicht die Einstellungen vornehmen. Auch hier wurde darauf geachtet, den Bildschirmplatz möglichst effektiv zu nutzen. So können beispielsweise die Parameter für Indikatoren direkt im Chart eingestellt werden, sodass die DesignerLeiste eingeklappt werden kann.

NanoTrader unterstützt die gängigen Chart-Darstellungen wie Linie, Bar, Candle, Renko und Point & Figure sowie etwa 40 Indikatoren und 13 unterschiedliche Stoppvarianten. So kann beispielsweise selbst eine manuell gezeichnete Trendlinie als Stopp verwendet werden. Für diskretionäre Trader sind insbesondere die Filter hilfreich. Wird ein Indikator als Filter eingesetzt, färbt er den Hintergrund des Charts grün, rot oder neutral, je nachdem welche Richtungstendenz er ausweist.

Werden mehrere Filter eingesetzt, wird der Chart nur rot oder grün gefärbt, wenn alle Filter die gleiche Richtung vorhersagen. Auf diese Weise erhält der Trader eine visuelle Entscheidungsunterstützung für die Ein- und Ausstiege (Bild 2). Der Seiten-Manager erlaubt das Einrichten und Abrufen von Seitenkonfigurationen. Bei Ein-Monitor-Systemen erweisen sich die Registerkarten im Hauptfenster als sehr nützlich, um zwischen Charts zu wechseln. Im NanoTrader können beliebig viele Charts in beliebigen Aggregationen gleichzeitig dargestellt werden. LiveTabellen geben eine tabellarische Übersicht über Wertpapiere. Dabei weisen sie nicht nur die aktuellen Preisdaten der Wertpapiere aus, sondern die Papiere können auch mit Studien verbunden sein, die dann in der LiveTabelle ihre aktuelle Signalgebung anzeigen. Auf diese Weise kann sehr einfach eine Vielzahl von Märkten parallel beobachtet werden.

NanoTrader Trading

Aus einem Chart kann auf vielfältige Art und Weise heraus gehandelt werden. Mittels der Buy-/Sell-Knöpfe in

B2 Filter

Zwei Indikatoren werden als Filter verwendet. Bereiche, in denen beide eine Long- oder Short-Tendenz aufweisen, werden im Chart grün oder rot gefärbt. Eine effektive visuelle Methode zur Entscheidungsunterstützung.



Quelle: www.nanotrader.net

der Toolbar können klassische Orderdialoge geöffnet werden. Über den ChartTrader (Bild 3) kann direkt mittels eines Klicks eine Order aufgegeben werden. Des weiteren kann im Chart der SpeedTrader eingeblenet werden, der die Order-Platzierung mittels Orderbuch-Darstellung erlaubt (Bild 4).

Alle für das Trading wichtigen Informationen wie Konto- und Stoppeinstellungen, P&L, Risiko und Gewinnerwartung werden auch im Chart angezeigt, sodass der Trader jederzeit auf einen Blick die Gesamtkonfiguration erkennen kann.

B3 ChartTrader und SpeedTrader

Rechts im Chart ist der ChartTrader eingeblenet. Mittels eines einzigen Klicks können Orders auf dem angeklickten Preisniveau platziert werden. Im rechten Drittel des Charts ist der SpeedTrader eingeblenet, der das Orderbuch abbildet. Auch hier können mittels einfacher Klicks Orders platziert werden. Aktive Orders werden im Chart dargestellt und können durch Verschieben auf ein neues Preisniveau eingestellt werden.



Quelle: www.nanotrader.net

B4 Tactics

Eine Position wurde eröffnet und durch den TradeGuard mittels einer Gewinnziel- und Stopp-Loss-Order geschützt. Durch Klick auf den ClickStop werden die verfügbaren Taktiken eingeblendet. Ein Klick auf eine Taktik aktiviert diese.



Quelle: www.nanotrader.net

B5 Trail-Taktik

Die Trail-Taktik wurde aktiviert. Der Stopp wird von NanoTrader automatisch nachgezogen. Die Taktik kann jederzeit geändert werden. Die Gewinnzielorder wurde manuell vom Trader verschoben. Der Verlauf der Stopps wird von NanoTrader im Chart visualisiert.



Quelle: www.nanotrader.net

TradeGuard – Perfektes Positions-Management

Die TradeGuard-Funktion des NanoTraders ist ein Hilfsmittel, das sowohl Trading-Neulinge als auch Trading-Veteranen nie mehr missen möchten. Sobald der TradeGuard in der DesignerBar aktiviert wurde, übernimmt er das Positions-Management. Unabhängig davon, ob der Trader die Position manuell oder über ein Handelssystem eröffnet hat, regelt der TradeGuard den Ausstieg aus der Position gemäß

der Einstellungen des Traders. Üblicherweise geschieht dies dadurch, dass der TradeGuard automatisch eine Gewinnzielorder sowie eine Stopp-Loss-Order an der Börse platziert. Dabei handhabt der TradeGuard vollautomatisch alle Situationen. Beispielsweise passt er bei einer Teilausführung der Gewinnzielorder automatisch die Stopp-Order an die neue Positionsgröße an. Stockt der Trader die Position weiter auf, adaptiert der TradeGuard ebenfalls automatisch die Ausstiegsorders. Auch den stufenweisen Abbau einer Position durch gestaffelte Ausstiegsorders unterstützt der NanoTrader auf intuitive Art und Weise.

NanoTrader erlaubt es, den Stoppporders ein Eigenleben zuzuweisen, beispielsweise ein Trailing, das heißt ein automatisches Nachziehen des Stopps, sobald sich die Position in den Gewinn bewegt, oder einen Parabolic-Stop.

Besonders interessant ist der so genannte „ClickStop“. Dieser wird automatisch bei Positionseröffnung mit einem eingestellten Abstand zum Kaufpreis der Position platziert und erscheint als Schieberegler im Chart. Der Trader kann den Schieberegler im Chart bewegen, um den Preis manuell zu justieren. Und er kann durch einen Klick auf den Regler die so genannten Tactics einblenden (Bild 5).

Tactics – die Schönheit der Einfachheit

Kennen Sie das? Manchmal gibt es eine neue Erfindung, die so naheliegend ist, dass man sich fragt, warum es sie nicht schon immer gab. Beispielsweise das Nutzen von Daumen und Zeigefinger, um auf einem Handy in eine Darstellung hineinzuzoomen. Die Tactics des NanoTrader fallen in diese Kategorie. Wenn es einmal da ist, fragt man sich: Wie ging es jemals ohne? Unter Taktik versteht man im Allgemeinen die Art und Weise, wie ein kurzfristiges Ziel umgesetzt werden soll. Eine Strategie hingegen bezieht sich auf einen langfristigen Plan. Versetzen wir uns nun in die Lage eines Traders, der seine Position beobachtet. Vielleicht hat dieser Trader seine Position sogar mittels eines ausgiebig getesteten Handelssystems (Strategie) eröffnet. Plötzlich kommt überraschend eine Nachricht über den Ticker, die den Markt massiv bewegt – ein Bankenzusammenbruch, ein neuer Rettungsschirm, die Ankündigung einer Übernahme. In einem solchen Fall ist es oftmals angemessen, zu einer kurzfristigen Sichtweise (Taktik) überzugehen. Häufig finden die Marktbewegungen dann sehr schnell statt, sodass eine manuelle Intervention äußerst schwierig ist: Das Tippen auf der Tastatur ist viel zu langsam und selbst das Ziehen einer Order im Chart benötigt ein gewisses Feingefühl, das bei großen Bewegungen schon mal ein wenig leiden kann.

Gleiches gilt für so genannte Scalper, die darauf aus sind, eine Vielzahl kleiner Bewegungen für sich auszunutzen. Auch hier sind Schnelligkeit und Präzision absolut notwendig.

Die Tactics des NanoTrader sind genau auf diese Zwecke zugeschnitten: Für jede offene Order stehen eine Reihe von Taktiken zur Verfügung. Mittels eines Klicks kann eine Taktik aktiviert werden. So kann ein statischer Stopp durch einen Klick unmittelbar in einen Trailing-Stopp gewandelt werden, der sich automatisch mit jedem Tick neu berechnet und so die angesprochene schnelle Bewegung ideal ausschöpfen kann (Bild 6). Andere Taktiken weisen einer Order nur einmalig

einen neuen Preis zu. So kann beispielsweise die „Break-Even“-Taktik genutzt werden, um mittels eines Klicks die Order einen Punkt oberhalb des Positionseröffnungspreises zu setzen. Andere Taktiken erlauben, das Order-Limit stets auf dem besten Bid oder Ask zu halten. Sollte sich das Orderbuch ändern, bevor die Order ausgeführt wurde, wird diese automatisch angepasst.

NanoTrader verfügt über eine ganze Reihe voreingestellter Taktiken. Neben Taktiken, die auf dem Orderbuch basieren, kann jeder Standardstopp als Taktik verwendet werden, zum Beispiel Parabolic-Stopp, Trailing-Stopp, Linear-Stopp, Kase-Deviation-Stopp und so weiter. Des Weiteren kann der Anwender eigene Taktiken mittels der Programmiersprache NanoTrader-Express entwickeln.

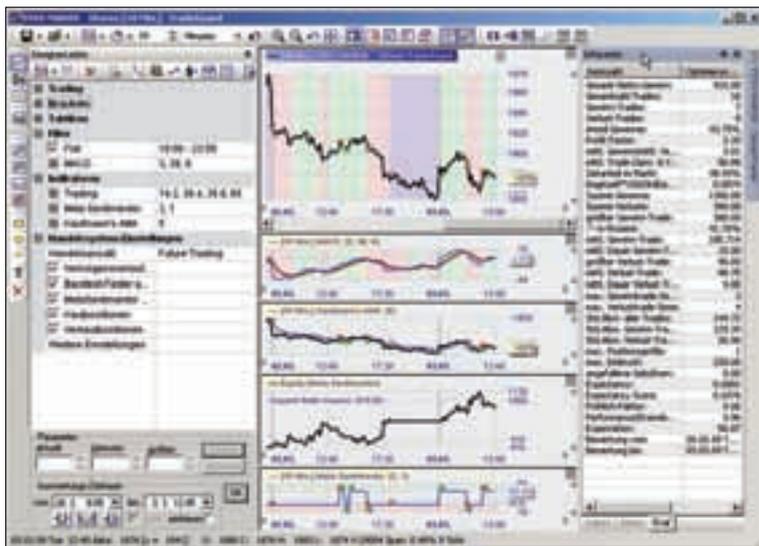
Übung macht den Meister

Um seine Fertigkeiten im Trading zu perfektionieren, ist eine Menge Übung und Erfahrung in der Einschätzung von Marktbewegungen notwendig. NanoTrader unterstützt dies auf vielfältige Weise. Zunächst kann mittels PaperTrading der eigene Ansatz auf Herz-und Nieren im Livetest geprüft werden. NanoTrader simuliert dabei das Verhalten einer Börse und führt platzierte Orders entsprechend aus. Die Arbeitsweise mit einem PaperTrade-Konto unterscheidet sich in keiner Weise von derjenigen mit einem echten Konto, sodass der Trader in einem realitätsnahen Szenario agiert.

Hilfreich ist auch die Playback-Funktion des NanoTrader. Diese erlaubt es, die Daten für einen gegebenen Zeitausschnitt eines Marktes zu laden und dann abzuspielen. Besonders gelungen ist dabei die Funktion „Letzten Handelstag als Playback abspielen“. Dadurch kann der Trader zum Beispiel am Abend als Training den Handelstag eines Marktes im Zeitraffer abspielen, ohne dass er zuvor einen Blick auf den Chart geworfen hat, was ihn ohne Zweifel beeinflussen würde. Diese Funktion ist insbesondere für Neueinsteiger interessant, die sich erst nach Feierabend mit dem Trading beschäftigen können.

B6 InfoLeiste

Die InfoLeiste weist kontinuierlich die Ergebnisse des Backtestings aus. Jede Änderung der Einstellung führt sofort zur Aktualisierung der Auswertung sowie der in den Charts eingeblendeten Signale („Instant Backtesting“).



Quelle: www.nanotrader.net

NanoTrader und Systemhandel

NanoTrader ist völlig rückwärtskompatibel zu seinem Vorgänger Dynamite Sentimentor. Er unterstützt die Sentimentor-Technologie und insbesondere das „Instant Backtesting“.

Dies bedeutet, dass die Auswertung eines Handelssystems nicht über einen speziellen Auswertungslauf erzeugt wird. Vielmehr sind die Ergebnisse ständig verfügbar und werden in Form von Signalen in den Chart eingeblendet und in der InfoBar ausgewiesen (Bild 6). So wird die Änderung eines Parameters sofort umgesetzt und erlaubt eine grafische Vorgehensweise bei der Erstellung von Handelssystemen.

NanoTrader bietet dem Systemhändler eine Vielzahl von Hilfsmitteln, robuste Systeme zu erstellen: Filter,

Optimierung, Kontrollzeiträume, Restriktionen, Robustheitstest, Walkforward-Optimierung, Intermarket-Analyse, Multiple Timeframe-Analysen et cetera. Hier bietet sich ein weites Betätigungsfeld für den entsprechenden Interessentenkreis.

Ist ein Handelssystem auf Herz-und Nieren geprüft, kann es mittels eines Klicks in den Live-Betrieb versetzt werden; das heißt, es sorgt selbstständig für die Ein- und Ausstiege – jenseits der emotionalen Stressfaktoren, denen der diskretionäre Trader ausgesetzt ist.

Express – integrierte Programmierumgebung

NanoTrader ist so ausgelegt, dass der Anwender nicht programmieren muss, um beispielsweise TradeGuards oder Handelssysteme zu erstellen. Er erreicht dies durch Konfiguration der einzelnen Bausteine.

Allerdings bietet NanoTrader als Ergänzungsmodul die Programmiersprache NanoTrader-Express, mit deren Hilfe sich neue Bausteine entwickeln und integrieren lassen, zum Beispiel Indikatoren/Sentimentoren, Filter, Stopps oder Taktiken. Diese Express-Bausteine können dann genauso verwendet werden wie die in NanoTrader fest eingebauten Bausteine. Ein Express-Baustein kann bereits von der NanoTrader-Einstiegsversion eingesetzt werden, ohne dass Mehrkosten entstehen.

Zusammenfassung

NanoTrader ist erneut ein innovatives Produkt der Firma Fipertec, das im Bereich integriertes Charting und Trading neue Maßstäbe setzt.

Die Einfachheit in der Bedienung ermöglicht es, schnell in das Produkt einzusteigen und so von den vielfältigen Hilfsmitteln im Trading-Alltag zu profitieren. Insbesondere die Tactics gewähren eine Flexibilität, die so in keiner vergleichbaren Plattform vorhanden ist. Auch die Möglichkeiten der Handelssystem-Erstellung und automatischen Ausführung sind beeindruckend. Sie ermöglichen dem interessierten Trader, sich schrittweise der Materie zu nähern, ohne dass dafür eine andere Software erlernt werden muss.

Nach Angaben des Herstellers wird NanoTrader ab Ende März 2009 in deutscher und englischer Sprache verfügbar sein und zunächst Trading-Anbindungen an Patsystems (Futures-Börsen) sowie Interactive Brokers unterstützen. Die Einstiegsversion enthält neben dem Charting die gesamte Trading-Funktionalität inklusive TradeGuard und Tactics. Mit 39 Euro pro Monat stellt sie ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis dar. Zusätzliche Module wie zum Beispiel Express, Handelssystemerstellung und SpreadTrading können je nach persönlichen Anforderungen hinzugebucht werden. Weitere Informationen zu dem Produkt sind verfügbar unter www.nanotrader.net.